jugendmusik
zürich 11

JMZ 11

newsletter 2 / 2016

15. Juli 2016 | www.jmz11.ch
In dieser Ausgabe: Ausblick auf kommende Anlässe, Rückblick auf einige Höhepunkte im ersten Halbjahr 2016

Liebe Leserinnen und Leser

Bereits stehen die Sommerferien vor der Tür. Die jungen Musikerinnen und Musiker, aber auch die Dirigenten und alle freiwilligen Mitarbeitenden werden einige Wochen Pause machen. Nach den Sommerferien gibt es jedoch nochmals einige interessante Anlässe.
Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern und der ganzen JMZ11-Familie tolle und erholsame Sommerferien.

Unsere nächsten Anlässe und Konzerte

3. September 2016, 15.00 Uhr
Konzert
Unterdorffest Affoltern
Aspirantenspiel

4. September 2016, 14.00 Uhr
Konzert
Unterdorffest Affoltern
Tambourenaspi

9. September 2016, ab 19.30 Uhr
Knabenschiessenauftakt
St. Peterhofstatt
Blasorchester, Aspi- und Korpstambouren

24. September 2016
OTV-Jugendwettspiele
Horgen
Tambouren

2. Oktober 2016, 10.00 Uhr
Jahresabschlusskonzert
Stadthaus Zürich
Blasorchester

2. Oktober 2016, 18.00 Uhr
Jahresabschlusskonzert
Markuskirche Seebach
Aspirantenspiel und Aspitambouren

Vergangene Anlässe

Musiklager in Lindenberg

Schon ist ein weiteres Musiklager vergangen. Über Auffahrt fuhren das Blasorchester und die Tambouren ins Musiklager nach Lindenberg. Der Bus holte uns beim Waldgarten ab. Auf Grund von stockendem Verkehr erreichten wir Lindenberg mit einer leichten Verspätung, das dämpfte unsere gute Laune aber keineswegs. Zur Stärkung gab es erst mal ein feines Abendessen. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, genossen wir die letzten Sonnenstrahlen auf der grossen Wiese vor dem Lagerhaus. Die Proben begannen am nächsten Tag um 9.00 Uhr. Wir feilten und übten den ganzen Morgen an unserem neuen Repertoire für unser Jahreskonzert. Die Mittagspausen verbrachten wir meist draussen. Am Nachmittag wurde weiter geübt, bis die letzten Töne passten. Zur Abwechslung gab es ein unterhaltsames Abendprogramm. Der zweite Tag war für Registerproben reserviert. Am Abend wurde das Gelernte zusammengetragen. Zwischen durch gab es natürlich einige kleine Pausen, die wir an der Sonne genossen. Das Wetter war das ganze Lager wunderschön. Der letzte Tag wurde noch einmal voll ausgekostet. Gegen Abend ging es bald Richtung Zürich nach Hause. Das Fazit vom Lager, musikalisch wie auch freizeitmässig, sehr positiv. Die Freizeitprogramme waren immer sehr eine willkommene Abwechslung zum musikalischen Alltag des Lagers. Uns hat dieses Lager, in Lindenberg, sehr viel Spass gemacht.

Text: Noah von Fellenberg

Jahreskonzert

Auch 2016 fand das Jahreskonzert der Jugendmusik Zürich 11 im Saal des Doktorhauses in Wallisellen statt. Nach dem letztjährigen Jubiläumskonzert mit der Uniformenweihe, stand in diesem Jahr wieder ausschliesslich die Musik im Mittelpunkt. Die beiden Bläser- und die beiden Tambouren-formationen hatten während vielen Wochen ein interessantes Programm einstudiert. Durch das Programm führte in seiner kompetenten und humorvollen Art wiederum Patrick Hässig.
Den Anfang machte das Aspirantenspiel unter der Leitung von Simon Mattmüller. Mit den Stücken "The James Bond Theme", "Cap Creek", "The Best of W.A.Mozart", "Madrid, aus three romantic Cities" und natürlich mit einer Zugabe, wussten die jungen Musikantinnen und Musikanten sehr gut zu gefallen.
Im zweiten Teil, noch vor der Pause folgte der Auftritt unserer beiden Tambourenformationen. Mit den Stücken "s Alpechalb", "Jack Daniels", "Calypsambo", "Binggis", "The Base Jack" und "Let's Fetz" traten die Tambouren teils alle gemeinsam, teils als Tambourenkorps bzw. als Aspitambouren auf. Auch hier forderte das Publikum eine Zugabe für den absolut mitreissenden und erfolgreichen Auftritt. Die Tambouren standen unter der Leitung von Marc Stämpfli und von Patrick Hässig.
Nach der Pause kamen die Konzertbesucherinnen und -besucher in den Genuss, das Blasorchester unter der Leitung von Bernhard Meier zu hören. Dieser Auftritt bot auch die Gelegenheit, die Stücke für den bevorstehenden Musikwettbewerb noch einmal vor grossem Publikum darbieten zu können. "Cossack Folk Dances" und "Highlights from Planes" wird eine Woche später von einer strengen Jury bewertet. Doch lesen Sie später mehr darüber. Weiter kamen auch noch die Werke "Procession of the Nobles", "The Olympics: A Centennial Celebration", "Hawaii Five-O" und "A Night at the Movies" zur Aufführung.
Die Jugendmusik Zürich 11 bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für den grossen Applaus und die vielen positiven Rückmeldungen.

Text: Eveline Daubenmeyer
Bilder: Stefanie Fretz

Das Musikkorps am Luzerner Kant. Jugendmusikfest

Kennen Sie ‚Gunzbu'? Nein? Im Navigationssystem muss man Gunzwil eingeben, um dahin zu gelangen, wo die Einheimischen ihr Dorf Gunzbu nennen. Sie wissen immer noch nicht wo das ist? Der Titel dieses Berichts verrät doch wenigstens etwas, Gunzwil liegt im Kanton Luzern. Es ist Teil der Gemeinde Beromünster (in der Nähe von Sempach).
Im Rahmen eines 4-tägigen Festes mit kant. Veteranenehrung und Dorffest fand am Samstag 28. Mai in Gunzwil das alljährlich durchgeführte Luzerner Kantonale Jugendmusikfest 2016 statt. Unser Dirigent des Blasorchesters, Bernhard Meier, hatte das Musikkorps für diesen Wettbewerb angemeldet, so dass wir bei regnerischem Wetter um halb zehn im Waldgarten mit dem Car losfuhren. Nach der Fahrt über den Mutschellen – notabene ertönten während der Fahrt über die Lautsprecher bereits unsere Wettbewerbsstücke und wurden fleissig mitgesungen - wurden wir mit kleiner Verspätung am Festort offiziell empfangen.
Begleitet von unserem Betreuer Christian Thürig bezogen wir zuerst unser Instrumentendepot, danach konnten wir uns im Einspiellokal auf unseren Vortrag vorbereiten. Letzte Instruktionen von Bernhard Meier bzgl. der Akustik vervollständigten das Anspielen der einzelnen Stücke sowie das Einstimmen.
Dann galt es ernst. In der Gunzwiler Lindenhalle spielten wir dem Publikum und der Jury unser Originalwerk ‚Cossack Folk Dances' von Franco Cesarini, das Unterhaltungsstück ‚Highlights from

Planes' von Michael Mancina sowie den Marsch ‚High School Cadets' von John Philip Sousa. Die Stücke liefen sehr gut, auch wenn es einzelne Schnitzer oder Unstimmigkeiten gegeben hat. Wie es rang- und bewertungsmässig rausgekommen ist, das erfahren wir leider erst an der Rangverkündigung um 22.00 Uhr. Das Warten beginnt!
Aber nein! Das Warten ist nicht so dramatisch.
Erstens geht's nach dem Versorgen der Instrumente und Umziehen zuerst zum Mittagessen.
Zweitens sind den ganzen Nachmittag noch verschiedene Vorträge von anderen Vereinen zu hören, dies insbesondere in den höheren Kategorien wie Ober- und Höchststufe! Dieses Angebot wurde von den Elfern trotz hohen Temperaturen im Saal reichlich wahrgenommen.
Drittens haben sich seit dem frühen Nachmittag alle Wolken verzogen und es herrscht strahlender Sonnenschein, so dass man auch auf dem Festplatz eines der dortigen Unterhaltungskonzerte geniessen oder gemütlich einen Kaffee trinken konnte.
Unser gemeinsames Nachtessen hatten wir ausserhalb des Festgeländes bei einem nahgelegenen Tabakbauern, in seiner Besenbeiz, der ‚Tabakschüür'. Währenddessen zogen wieder dicke Wolken auf, und auf dem Rückweg zum Festgelände wurden die letzten vom heranbrausenden Gewitter doch noch erwischt und durchnässt. Aber keine Bange, in der Festhalle ging es bereits vor der Rangverkündigung hoch zu und her. Die Unterhaltungsband ‚Fonkefloog' brachte im proppenvollen Festzelt einen bekannten Hit zum Mitsingen nach dem andern (und auch Oldies), so dass zwar die Zürcher nicht die ersten waren, welche auf den Bänken standen, aber dann doch den Luzernern beim Feiern nicht nachstanden.
Kurz nach 22.00 Uhr war es dann soweit, die Rangverkündigung beginnt! Nach den Resultaten der Unterstufe steigt bei uns die Spannung, insbesondere da die hintere Hälfte unserer Kategorie bereits durch ist und wir noch nicht aufgerufen wurden. Zu welchem Rang wird es reichen? Der fünfte Rang geht an ….. Jugendmusik Baar! So nun wird's richtig spannend. Tja, leider hat's für das Podest dann doch ganz knapp nicht gereicht und wir sind vierte geworden. Trotzdem sind wir mit dem Ergebnis dieser Standortbestimmung sehr zufrieden.
Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse in den weiteren Kategorien hiess es rasch in den Car einzusteigen und ‚im gestreckten Galopp' (Ausdruck unseres Chauffeurs Kari) zurück nach Zürich, wo wir um ca. Mitternacht eintrafen.
Zum Schluss ein Dankeschön an die Organisatoren des Jugendmusikfestes in Gunzwil für die perfekte Organisation dieses Anlasses!

Das Musikkorps in der Lindenhalle

Bei Bauer Galliker (nach dem Nachtessen)

Bei der Rangverkündigung

Text und Bilder: Daniel Howald

Erstes Tambouren-Sommerkonzert mit dem TV Wädenswil und den KMZ-Tambouren

Vor gut einem Jahr entstand die Idee eines reinen Tambouren Sommerkonzertes gemeinsam mit dem Tambourenverein Wädenswil und den Tambouren der Knabenmusik Zürich. Nach etwas organisatorischen Arbeiten und viel Wetterglück fand am Freitag 17. Juni 2016 das Soko auf dem Hirschenplatz mitten im Zürcher Niederdorf statt. Der Hirschenplatz ist bekannt für Sommerkonzerte und auch wir hatten eine super Stimmung und viele Besucher an diesem Abend! Bis einen Tag vor dem Anlass hatte es geregnet, doch am Freitag hatten wir sehr viel Glück und es war sonnig und warm! Was für ein Glück, vor allem da etwa eine Stunde nach dem Konzert Petrus die Schleusentore wieder geöffnet hatte.
Während rund 90 Minuten haben die drei Vereine verschiedene Stücke aus der traditionellen Trommelliteratur, wie auch fetzige Perkussionsstücke zum Besten gegeben und das Publikum begeistert. Wie auch beim Märlisunntig in Zug galt die Devise, jeder spielt mit welcher ein Stück kennt und so wurden teilweise auch die Gruppen wild durchmischt. Die JMZ11 welche mit den Aspi- und Korps-Tambouren vor Ort war, konnte die Zuschauer mit ihren Stücken wie Let's Fetz, Xanadu oder Jack Daniels begeistern und wir hoffen, dass das eine oder andere strahlende Kindergesicht früher oder später auch bei den Tambouren anfangen wird.
Es war ein tolles Erlebnis und wir sind sicher, dass es nicht das letzte Tambouren Soko war.

Text und Fotos: Dominik Götz

Sommerkonzerte der vereinigten Jugendmusiken auf dem Marktplatz Oerlikon und dem Lindenplatz Altstetten

Der Wetterbericht sagte am Freitag, 24. Juni einen heissen Tag mit Gewittern am Abend voraus. Im Laufe des Tages präzisierten dann verschiedene Prognosen den Regen ab 21.00 Uhr.
Zur Besammlung auf dem Marktplatz in Oerlikon um halb sieben zeigte sich am 24. Juni über den

Dächern der um den Marktplatz liegenden Häuser noch keine einzige Wolke. Es war der Tag des ersten gemeinsamen Sommerkonzertes der Jugendmusiken der Stadt Zürich. Auf Initiative der Jugendlichen finden die diesjährigen Sommerkonzerte der Jugendmusiken alle in diesem speziellen Rahmen statt.
Um 19.00 Uhr startete dann die Jugendmusik Zürich 11 (JMZ11) zusammen mit den Bläsern der Knabenmusik der Stadt Zürich (KMZ) mit ihrem Programm. Dies unter der Leitung von Patrick Stump, welcher kurzfristig (und dies ohne Probe!) für den erkrankten Bernhard Meier einsprang. Es war für beide Seiten eine Herausforderung, doch es klappte alles, darum an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Patrick.
Im Anschluss an diesen Block bestritten die Tambouren der Knabenmusik einen ersten Block unter der Leitung von Flurin Maron. Im darauffolgenden Teil der Stadtjugendmusik Zürich (SJMUZ) präsentierte diese verschiedene Stücke mit diversen solistischen Einlagen.
Nach einem zweiten Tambourenblock der KMZ folgte dann der Höhepunkt. Die Bläser aller drei Musikkorps präsentierten die in den vorangegangenen Wochen gemeinsam erarbeiteten Stücke. Unter der Leitung von Patrick Stump spielten die vereinigten Jugendmusiken Stücke noch 4 Stücke, unter anderem ‚Music' von John Miles und ‚Sway' von Pablo Baltran Ruiz. Unterstützt von den KMZ-Tambouren wurde das Konzert mit dem Sechseläutenmarsch um 21.00 Uhr abgeschlossen.
Um nochmals auf den Wetterbericht zurückzukommen: Kaum hatten die Jugendlichen ihre Instrumente verpackt, die Stühle in den Kisten versorgt und das Schlagzeugmaterial in den Transportern eingeladen, schüttete es aus den inzwischen aufgezogenen Gewitterwolken wie aus Kübeln. Nochmals Glück gehabt!
Am darauffolgenden Donnerstag war nach einem regnerischen Morgen eigentlich für den Abend trockenes Wetter angesagt. Lassen wir uns darum mal überraschen, was uns der Abend bringt.

Auf dem Lindenplatz in Zürich-Altstetten bot nicht das Wetter die erste Überraschung, sondern dass diesmal Bernhard Meier als Ersatz für Patrick Stump die SJMUZ leiten musste und somit das ganze Programm als Dirigent bestritt. Auch die Tambouren der KMZ standen heute unter neuer (alter) Leitung und zwar unter derjenigen, des wieder genesenen Oliver Fischer.
Nun wieder zurück zum Wetter. Bereits während dem ersten Tambourenblock meldeten sich die ersten Jugendlichen, welche auf ihrem Smartphone den Regenradar angeschaut hatten, es werde in wenigen Minuten richtig schütten! Wir hatten dann Glück. Nach einem ganz kurzen und leichten Schauer konnte die SJMUZ mit ihrem Programmteil nach 2-3 Minuten Unterbruch starten und das Konzert konnte bis zur letzten Minute trocken abgehalten werden. Dieses erste, in anderen Stadtteilen heftige Gewitter zog nur ganz knapp an uns vorbei.
Beim abschliessenden gemeinsamen Sechseläutenmarsch mussten wir zum zweiten Mal (noch während dem Stück!) die Kesselpauken mit den Naturfellen wie auch das Xylophon vor dem Regen wieder in Sicherheit bringen. Nun hiess es definitv und bei leichtem Regen das Material zu verpacken und zu verladen, dies gerade noch vor dem ganz heftigen Niederschlag.
Trotz der speziellen Witterungsbedingungen war die Stimmung unter den Jugendlichen gut und die gemeinsamen Auftritte verbinden die Jugendlichen über die Vereinsgrenzen hinaus.
Es bleibt nun zu hoffen, dass Petrus uns für die nächsten 2 Konzerte am Zürifäscht (3. Juli) und auf der Rathausbrücke (9. Juli) vom Regen verschont!

Text und Fotos: Daniel Howald

Sommerfest in der Ziegelhütte

Auch bei der diesjährigen Durchführung unseres Sommerfestes, zeigte sich Petrus von seiner besten Seite. Im lauschigen Biergarten der Wirtschaft Ziegelhütte oberhalb von Schwamendingen fanden sich viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer ein. Zu Beginn freuten wir uns über die Darbietungen der beiden Gruppenspiele der MKZ Glattal unter der Leitung von Bernhard Meier und über den Auftritt der Schülerinnen und Schüler von Daniel Baschnagel und Roger Dietiker. Ab 19 Uhr folgten dann die Auftritte unserer Formationen, dem Aspirantenspiel, den Aspitambouren, dem Tambourenkorps und dem Blasorchester. Das Konzert war - wie immer - ein Genuss. Danach konnten die Musikantinnen und Musikanten den Hunger und den Durst mit einer von der JMZ11 offerierten Wurst und einem Getränk stillen. Es war wiederum ein toller Anlass, welcher zeigt, dass es sich lohnt, ein Teil der JMZ11-Familie zu sein. An dieser Stelle danken wir allen, die diesen Anlass ermöglicht haben: unsere Pedellen, die die Unmengen an Material zuverlässig transportiert haben, den Dirigenten, die für das Musikalische verantwortlich waren, unseren Formationschefinnen und -chefs, die sicherstellen, dass alle rechtzeitig für den Auftritt bereit sind, Lilian Baumann von der Ziegelhütte, die kurzfristig und unter schwierigen Bedingungen dafür gesorgt hat, dass wir unseren Anlass (fast) wie gewohnt durchführen durften und zu Guter Letzt danken wir dem Festfonds Schwamendingen und dem Migros Kulturprozent für die finanzielle Unterstützung unseres Sommerfestes.

Text: Eveline Daubenmeyer
Bilder: Larissa Geiler

3. gemeinsames Sommerkonzert der vereinigten städtischen Jugendmusiken

Endlich hat der Sommer auch in Zürich Einzug gehalten. Bei sehr heissem Wetter trafen sich am Samstag, 9. Juli nochmals die Bläserinnen und Bläser der Stadtjugendmusik und der Jugendmusik Zürich 11, ergänzt durch einige Mitglieder der Knabenmusik, zum gemeinsamen Musizieren auf der Rathausbrücke oder wie es der Einheimische sagt, auf der Gemüsebrücke. Der Ablauf des Konzertes war in etwa der Gleiche wie bei den beiden vorangegangen Konzerten. Und doch ist es für den Zürcher schon ein ganz besonderes Gefühl, wenn vor der schönen Kulisse des historischen Zürichs der Sechseläutenmarsch ertönt. Dieses Stück beschliesst dann auch die tolle Konzertreihe und es ist zu hoffen, dass dieses Projekt zu gegebener Zeit seine Fortsetzung finden wird. Ein riesiger Dank gilt den aktiven Musikerinnen und Musikern, welche sich mit grossem Einsatz für diese Auftritte stark gemacht haben. Seitens der JMZ11 waren dies Soneesh Gill, Aline Siegenthaler und Christoph Helbling.
Spontan wurde dann entschieden, dass die Musikerinnen und Musiker, angeführt durch die Tambouren der Knabenmusik, mit Marschmusik in das Musikzentrum Wolfbach ziehen werden. Dort fand der Abend bei Speis und Trank ein geselliges Ende.

Text und Bilder: Eveline Daubenmeyer

Weitere Anlässe mit Beteiligung der JMZ11

Das Aspirantenspiel war im Musiklager in Magliaso, alle vier Formationen sind am Muttertag im Kronenhof in Affoltern aufgetreten und auch am Zürifäscht durften die Tambouren und das Blasorchester auf dem Platz der Jugend ihr Können zeigen.
Und auch ganz toll: alle Mitarbeitenden der Jugendmusik Zürich 11 waren zu einer Besichtigung der Kläranlage Werdhölzli mit anschliessendem Grillplausch eingeladen. Ein herzliches Dankeschön geht an Daniel Howald und an alle, die diesen tollen Anlass ermöglicht haben.